

# So präsentieren sich die Präsidenten

Fünf Unterbaselbieter Gemeindepräsidenten betreiben eine eigene Homepage

BaZ 14.1.2008

MARKUS KOCHER

**Ursprünglich wurde damit Wahlkampf getrieben – heute widerspiegeln sie das Geschehen in ihrer Gemeinde: Auf Homepages der Presis gehört die Nabelschau dazu.**

Bei Urs Hintermann begann es vor vier Jahren. Der SP-Gemeinderat war Kandidat seiner Partei im Rennen um das Reinacher Gemeindepräsidium. Als zusätzliche Unterstützung wurde im Internet eine Wahlkampfseite mit seinen politischen Positionen aufgeschaltet. Hintermann setzte sich gegen seinen Mitbewerber durch und wurde gewählt. Doch statt die Bühne im Netz jetzt wieder zu verlassen, entschied sich der neue Gemeindepräsident, die Webseite jetzt erst recht zu bewirtschaften.

Die anstehenden Gemeindewahlen vom 24. Februar und der damit verbun-

dene Wahlkampf sind mittlerweile nur ein Link unter vielen. Wichtiger ist Hintermann die fortlaufende Auseinandersetzung mit politischen und gesellschaftlichen Themen, die die Gemeinde und den Kanton beschäftigen. «Die Standpunkte sind das Herzstück», sagt der Gemeindepräsident und Landrat, «der lebendigste Teil des Ganzen» (Vergleich dazu die Bewertung unten). Vor einiger Zeit betrieb Hintermann auch einen Blog.

Aber die laue Teilnahme der Bevölkerung machte ihm klar, dass dies offenbar keinem vitalen Bedürfnis entsprach. «Ich finde Blogs ohnehin öde», sagt er. Lieber suche er den direkten Kontakt zu den Leuten und die Diskussion an öffentlichen Anlässen. Trotzdem erweist sich die Webseite von Urs

Hintermann (mit durchschnittlich 30 Besuchern pro Tag) heute als die am eifrigsten genutzte und die am besten betreute. Dabei ist ihm bewusst, dass die ganze Arbeit nur ein relativ kleiner Teil der Bevölkerung zu nutzen und zu schätzen weiss.

**HER EIN MONOLOG.** Claudio Botti hatte sich schon in den Neuzigerjahren eine eigene Homepage gebastelt. Mit seiner Wahl zum Gemeindepräsidenten von Birsfelden bekam die Seite eine neue Bedeutung. Und sie eröffnete ihm neue Möglichkeiten. Schliesslich ging im letzten Jahr die Gemeinde mit ihrem «Birsfelden Blog» online – und Claudio Botti wurde Blogger, was ihm in der baz sogar einen Vergleich mit dem bloggenden Bundesrat Moritz Leuenberger ein-

brachte. Über die Wirkung dieser Einrichtung macht sich der Birsfelder aber keine Illusionen: Sein bevorzugtes Medium ist nach wie vor das direkte Gespräch mit Menschen aus Fleisch und Blut. Hier erhalte er mehr Feedback. Das Bloggen möchte er trotzdem pflegen, «auch wenn die erhoffte Diskussion meist eher einem Monolog gleicht».

Auch Charles Simons Homepage war zuerst eine Wahlplattform für die SP Binningen. Heute füllt sie der Chemiker im Ruhestand vor allem mit eigenen Beiträgen aus Gemeindeleben und Politik. Er sammelt Fakten, zeigt Hintergründe auf und möchte damit den Blick auf die historische Bühne öffnen. Jenseits vom schnellen Nachrichtenfutter. Dass er dafür «praktisch keine» Reaktionen erntet, stört ihn nicht so sehr.

## Eine Meinung kommt selten allein

**Reinach.** Urs Hintermann bietet auf seiner Homepage viel Hintergründiges

«**UNSINN.**» Mit zunehmender Vollständigkeit blickt Gemeindepräsident Urs Hintermann auf seiner Homepage auf acht Jahre Gemeindeleben zurück. Seine «Standpunkte» sind eine Fundgrube für all jene, die wissen möchten, was Reinach in den vergangenen Jahren geprägt hat – und was für die kommenden Jahre ansteht. Presseschau inklusive. Hintermann hält mit seinen Ansichten nicht zurück, kritisiert dies, lobt jenes oder tut seiner Meinung auf an-

dere Weise kund: So finden sich unter dem Stichwort «Unsinn» Beiträge zur H2-Initiative, zum Atommüll in der Region, dem Harassenlauf, Feuerwehr-Reislein – oder zur SVP, die die 5. Strophe des Baselbieter Lieds boykottiert. An Persönlichem («Wer bin ich?») hält sich Hintermann eher zurück, man erfährt aber immerhin, dass der Biologe gern mit seinen Studienkollegen jast. Wer hätte das gedacht? och

> [www.urshintermann.ch](http://www.urshintermann.ch)



## Der Botti-Blog macht den Unterschied

**Birsfelden.** Bei Claudio Botti dürfen die Bürger mitdiskutieren

**DIE ANDERE SEITE.** Claudio Botti ist auf zwei Internetseiten zu Hause. Auf der einen stellt sich der Gemeindepräsident vor allem als Privatmann, als ehemaliger Student, als Vereinsmensch oder «kulinarischer Geniesser» vor. Die Benutzerführung ist hier etwas gewöhnungsbedürftig, die Gestaltung eher rudimentär, der Inhalt hat mehr aufzählenden Charakter. Doch da gibt es ja noch die andere Seite von Claudio Botti. Etwas versteckt, als unterster Eintrag

auf der Liste mit «einigen interessanten Links», kann man auf den «Birsfelden Blog» zugreifen. Seit 251 Tagen ist diese Einrichtung online. Anfangs sorgte sie für Aufsehen, Botti platzierte regelmässig Beiträge, es kamen einige Reaktionen aus der Bevölkerung. Doch irgendwie scheint das Interesse geschwunden: Seit rund anderthalb Monaten herrscht Blogstille. Schade, denn Birsfelden böte genügend Gesprächsstoff. och > [www.claudio-botti.ch](http://www.claudio-botti.ch)



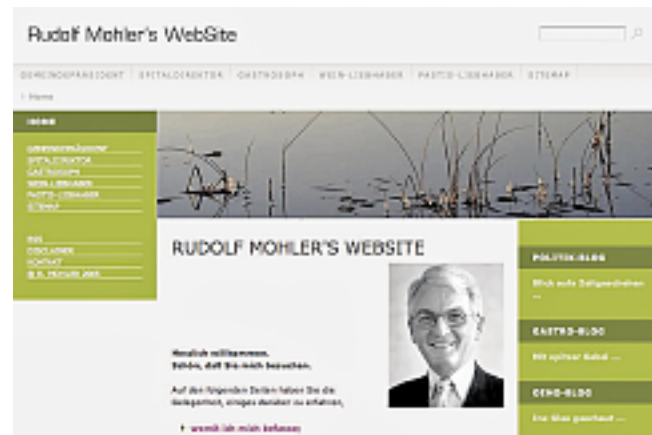
## Ein Webauftritt zum Geniessen

**Oberwil.** Rudolf Mohler vereint verschiedene Interessen auf einer Seite

**POLITIKER UND GASTROSOPH.** Rudolf Mohler hat viele Gesichter. Seine Homepage zeugt davon. Sie ist ein schönes Beispiel dafür, wie man verschiedenste Interessen galant auf einer Seite vereinen kann. Als Gemeindepräsident streift Mohler, in aller Kürze, das politische Geschehen in seiner Gemeinde. Darunter findet sich seit etwas weniger als einem Jahr auch ein «Blog zum Zeitgeschehen». Als Chronik eignet sich der Blog nur bedingt: Bis jetzt sind nur drei

Beiträge auffindbar. Nach einem etwas weniger ausgiebigen Abstecher auf die Seite des Spitaldirektors Mohler kommt die kulinarische Seite des Geniessers dafür voll zur Geltung. Hier schöpft der Gastrosoph aus dem Vollen: Er bietet Beizentipps, Rezepte, kulinarische Erlebnisberichte, Infos über «grosse Weine» und «unbekannte Tropfen» oder Wissenswertes rund um die Pastic-Getränke. Prosit. och

> [www.rudolf-mohler.ch](http://www.rudolf-mohler.ch)



## Visitenkarte ohne Schnickschnack

**Allschwil.** Anton Lauber präsentiert sich als Jurist und Presi

**SINNVOLL VERLINKT.** Diese Botschaft steht über allem: RECHT. Wer via Anton Lauber etwas über Allschwil erfahren will, muss sich dem beugen. Kein Wunder, der Mann ist Jurist – und seine Webseite erst mal die Visitenkarte seines Advokaturbüros. Doch Allschwil ist nur einen Klick weit entfernt: unter «News» findet sich Altes und Neues, von der Südumfahrung bis zum Dreikönigs-Apéro. Insgesamt fallen die Informa-

tionen ein wenig dürrig aus, und wer im Prespiegel die ausgesuchten Artikel studieren will, muss über einen Umweg dafür bezahlen. Die Webseite glänzt nicht gross mit Eigenleistungen, dafür sind die Themen sinnvoll verlinkt. Ein besonderes Augenmerk richtet der Gemeindepräsident auf das Dauerthema Fluglärm. Ein Tipp: Im Gästebuch hats noch Platz. och

> [www.antonlauber.ch](http://www.antonlauber.ch)

